

Informatik & Physik Kombination

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. August 2020 22:15

Es ist _vielleicht_ in den ersten Jahren so, WENN man dir (keine Ahnung, wieviele Jahre Physik es zb am Gym gibt) eine 5, eine 7, eine 8, eine 10, eine 11, eine 12, eine 13 gibt (wären so 14-15 Stunden bei uns), und ähnlich verteilt in Info. Möglich. Worst case szenario. Wobei du auch im Ref mehr Lerngruppen siehst, da du die selbe Anzahl an Stunden wie der Deutsch/Französisch-Referendar hast, sprich: du hast mehr Fundus / Lernreihen aus dem Ref.

Eine gute, selbst mittelmäßige Schulleitung (und gute, selbst mittelmäßige Fachschaften) würden dafür sorgen, dass du einige Klassenstufen doppelt bekommst (DAS kann natürlich auch ein Problem sein, aber man kann nie nur Vorteile haben ;-D).

SELBST, wenn das erste Jahr nach dem Ref das Horrorjahr schlechthin ist, weil man dir jede einzelne mögliche Lerngruppe gibt: nach dem Jahr bist du schwer bewappnet und musst nur noch den jeweiligen Lerngruppen anpassen, verbessern, wo du im Jahr davor weniger Zeit hattest, das neue Curriculum anpassen, usw...

Du hast Interesse für die zwei Fächer, die unter den allgemeinbildenden Fächern wahrscheinlich die gesuchtesten sind, und zwar schulartübergreifend. Go for it! Wenn du auch für Mathe oder Deutsch brennst, okay, das ist eine Überlegung wert. Aber nicht ein weniger beliebtes Fach nehmen, nur aus der Überlegung heraus, dass du dann weniger Gruppen hast.

PS: Wenn du so einer bist: Mathe Physik / Info / Mathe 😊 dann kombinierst nur noch Vorteile. Deine Einstellungschancen im Vergleich zu Physik / Info sind allerdings nicht verbessert, es ist ja nicht möglich 😊